

Rainer Schmucker

26. Februar um 21:28 · Schrobenhausen

Guad dassma uns des no leistr kenna hob gmoant SOB ist fast pleite ?



Schrobenhausen: Rat entscheidet sich mit Mehrheit für die neue Gestaltung des...

Schrobenhausen (SZ) Der Bürgermeister-Stocker-Ring in Schrobenhausen soll neu gestaltet werden. Kosten soll das Projekt rund 750 000 Euro. Doch die Arbeiten...
DONAUKURIER.DE

Gefällt mir nicht mehr · · Teilen

Dir und Lilly Wood gefällt das.



Iris Vietzke Griag mi wieder an Kini? Neuschwanstein ist der pure Größenwahn.Des passt zu Sob.

26. Februar um 21:54 · Gefällt mir · 3



Klaus Toll Dann fahren wohl bald Tourbusse auf unserer Neuschwansteintrasse. Direkt nach dem Busbahnhof: "und wenn sie jetzt nach rechts sehen, erblicken sie eine unserer Schrobenhausener Sehenswürdigkeiten. Die Ruine der ehemaligen Stadthalle."

26. Februar um 22:18 · Gefällt mir · 7



Gerhard Seemüller Fahrradstraße? Und den Verkehr leiten wir dann einfach wieder mitten durch die Altstadt?

26. Februar um 23:40 · Gefällt mir · 1



Martha Schwarzbauer <http://de.m.wikipedia.org/wiki/Fahrradstra>



Fahrradstraße – Wikipedia

Eine Fahrradstraße ist eine für den Radverkehr vorgesehene Straße. Sie soll die Attraktivität des...
DE.WIKIPEDIA.ORG

26. Februar um 23:48 · Gefällt mir · 1



Gerhard Seemüller Gemeint ist also wohl eher die Fahrradstraße mit Zusatzschild?

26. Februar um 23:58 · Gefällt mir · 1



Martha Schwarzbauer Ja

26. Februar um 23:58 · Gefällt mir · 1



Martha Schwarzbauer Alle dürfen da fahren, aber mit Rücksichtnahme auf Radfahrer und Skater, Boarder etc.

Gestern um 00:00 · Gefällt mir · 1



Martha Schwarzbauer Die mein ich

Gestern um 00:04 · Gefällt mir · 1



Gerhard Seemüller Ich frag mich nur, ob jeder weiß, wie schnell er dort fahren darf, bzw. welche Regelungen generell gelten. Evtl. ein Nachteil sehr neuer Möglichkeiten.

Gestern um 00:15 · Gefällt mir · 2



Barbara Monika Iris Vietzke i brich ob!

Gestern um 06:45 · Gefällt mir · 1



Iris Vietzke Ja is doch wahr...Barbara Monika

Gestern um 07:02 · Gefällt mir · 1



Barbara Monika i mach dann oan auf sissi!

Gestern um 07:04 · Gefällt mir · 1



Jürgen Kreuzer Wenn diese Sanierung jetzt auf Platz 1 in der

Prioritätenliste steht dann wundert mich überhaupt nichts mehr

Gestern um 07:05 · Gefällt mir · 3



Rainer Schmucker Jürgen, des werd die Anfahrtssalle zu den

Schramlachiaevents in der sanierten, verschönerten und vergrößerten Stadthalle auch Stadtpalast genannt

Gestern um 07:09 · Gefällt mir · 4



Jürgen Kreuzer Ah - Danke Rainer so hab ich das noch gar nicht

gesehen - ja dann is des natürlich da wahnsinn 🤪

Gestern um 07:11 · Gefällt mir · 2



Günther Schalk Ich find's ja richtig süß, was da immer so an

Kommentaren kommt zu Berichten über Stadtratsergebnisse...

Gestern um 07:27 · Gefällt mir · 2



Jürgen Kreuzer Ein sehr sehr wichtiges Projekt habt ihr da in Angriff

genommen - wenn nicht das Wichtigste überhaupt und so günstig Wahnsinn

Gestern um 07:36 · Gefällt mir · 1



Andreas Wenger Ich kapiers nicht... Gab es nicht den Konsens, dass

Ring und Altstadt zusammengehören und es ein Gesamtkonzept braucht bevor am einen oder anderen rumgebastelt wird? Und Fahrradstraße ist ja schön und gut (v.a. für mich als Anwohner), aber das heißt ja dass die Autofahrer doch wieder dazu motiviert werden sollen über die Innenstadt zu fahren? Das passt doch alles nicht zusammen... und dann noch 750.000 EUR für dieses Flickwerk, während man lächerliche 50.000 für die Stadthalle übrig hat, mir bleibt da echt die Spucke weg...

Gestern um 07:47 · Gefällt mir nicht mehr · 6



Günther Schalk Das Kernproblem in diesem Forum ist leider wieder

aufgeschlagen: ein paar Brocken selektive Information, und dann einfach mal fröhlich und unkoordiniert drauf lospoltern... Das Ringkonzept ergänzt das Innenstadtkonzept und soll vor allem die Sicherheit und die Optik rund um den Wall aufwerten. In vielen Ringbereichen ist die Straße technisch kaputt. Also entweder blind neu teeren und Stückwerk produzieren - oder eben ein Konzept aufstellen, was wie im Laufe der Jahre gelöst werden kann- je nachdem, wieviel Geld gerade da ist. Von Luxus ist da keine Rede.

Gestern um 07:57 · Gefällt mir · 1



Martha Schwarzbauer Fahrradstraße heißt nicht, dass Autos nicht

fahren dürfen, die Autofahrer müssen aber den Radlerr Vorrang lassen, wo ist da das Problem ? Und der König Ludwig kommt auch sehr komfortabel zu seinem Schloss

Gestern um 07:59 · Gefällt mir · 1



Andreas Wenger Unabhängig davon, dass mir der Preis für (sorry,

überspitzt!) "ein paar Pflastersteine" im Vergleich zu anderen Mängeln in unserer Stadt viel zu hoch erscheint, seh ich ein anderes Problem: Bauen es nicht passieren, dass man am Ende wieder alles aufreißen und umbauen muss, je nachdem was bei der Innenstadtmgestaltung rauskommt? Die hängt doch einfach fest mit dem Ring zusammen, dass kann man doch nicht getrennt betrachten. Oder muss ich das so verstehen, dass der Innenstadtpprozess eh schon gestorben ist und alles beim Alten bleibt?

Gestern um 08:01 · Gefällt mir nicht mehr · 2



Günther Schalk @Andreas: siehe oben

Gestern um 08:02 · Gefällt mir



Andreas Wenger @Günther: dann haben wir uns missverstanden, denn Deine Antwort hat meine Frage aufgeworfen. Wie kann man ein Innenstadtkonzept "ergänzen", das noch gar nicht vorhanden ist? Wie kann man also jetzt schon wissen, wie der Ring ausgelegt werden muss, obwohl man noch nicht beschlossen hat wie man das Verkehrsproblem in der Altstadt in den Griff bekommen will?

Gestern um 08:05 · Gefällt mir nicht mehr · 3



Klaus Toll Andreas, Keine Ahnung ob nur wir das alles falsch verstanden haben was bisher gesagt und gemacht worden ist. Ich dachte auch das es ein GESAMT-Konzept geben soll. Scheinbar wir es aber wieder einmal viele Ideen und Konzepte geben und dann schauen wir mal ob die zusammen passen.

Gestern um 08:06 · Gefällt mir · 1



Günther Schalk PS: Der Preis ist mir übrigens auch zu hoch. Aber was

die Einzelmaßnahmen kosten, steht ja erst zur Debatte, wenn sie anstehen. Es gibt von der selben Städteplanerin ein Altstadtkonzept (Sanierung/ Gestaltung). Was am Ring passieren soll, ist in weiten Teilen unabhängig von "drinnen". Was die Bürgerwerkstatt nicht zu beschäftigen- das erledigen die Prügelknaben im Stadtrat... Allein das Wiederherstellen von Bordsteinen beispielsweise dürfte in den Millionenbereich gehen. Über Einzelfragen schimpfen, ist freilich immer einfacher, als den ganzen Flohsack an Themen bespaßen zu müssen....

Gestern um 08:12 · Gefällt mir · 1



Klaus Toll Die Einzelfragen wirft der Stadtrat immer wieder in die

Runde. Ein Gesamtkonzept entwickeln aus diesem Prioritätenliste (Kurz-, Mittel- und Langfristig) erarbeiten wäre vielleicht auch eine Idee.

Gestern um 08:18 · Gefällt mir · 1



Andreas Wenger Dass der Ring von der Altstadt "weitgehend unabhängig" ist, kann ich nur schwer nachvollziehen. Irgendwo müssen die Autos durch - entweder durch die Lenbachstraße oder durch den Ring. Die (wünschenswerte) Formel "überall weniger" wird leider nicht klappen. Macht man jetzt den Ring für Autofahrer weniger attraktiv, wird damit also indirekt eine Vorentscheidung für die Innenstadt getroffen - das läuft dem Geist der Bürgerwerkstatt zuwider.

Gestern um 08:22 · Gefällt mir · 1



Klaus Toll Es kann nicht unabhängig gesehen werden. Nach den Ergebnissen des moderierten Prozesses muss der Ring mehr Autos aufnehmen. Auch bessere die Fußwege zu den Parkplätzen attraktiver gestaltet werden u. a. durch bessere Beleuchtung. Das ganze kann nur gesamt betrachtet werden sonst wird's wieder nur ein Flickenteppich.

Gestern um 08:32 · Gefällt mir · 1



Günther Schalk @Klaus und Andreas: siehe oben

23 Std. · Gefällt mir · 1



Kurt Frank Mir kommt das Ganze immer wie ein Schildbürgerreich zu überzogenern Preisen vor. Wie ich es heute in die Zeitung gelesen habe, hier ist mal wieder so verzählt gelacht, es damals als es zum ersten Mal habe "der Plöckl kandidiert als Bürgermeister für Schrobenhausen". Als Gesamtkonzept würde ich sehen: Innenstadt, Bürgermeister-Stocker-Ring, Stadtwall und Stadtmauer. Und warum müssen eigentlich immer auswärtige Firmen über das Wohl und Aussehen "unserer" Stadt entscheiden? Und Günther des Kopfsteinpflaster ist "greislich" (siehe Bahnhofstraße), teuer und im Winter sauglutt.

21 Std. · Gefällt mir nicht mehr · 6



Iris Vietzke Kurt Frank genau so sehe ich es auch.

21 Std. · Gefällt mir nicht mehr · 5



Re Ne Die Fahrradstrasse ist echt genial. Man hat ich gelacht. Wie wärs wenn die durch die Stadt geht und nicht drumrum? Wie wärs wenn die Autos eher nen anreiz bekommen um die Stadt zu fahren statt mitten durch? Stattdessen werden die Ampeln superintelligent so geschaltet das jeder lieber durch die Stadt fährt. In SOB darf wohl jeder Idiot was machen, Hauptsache es ist Scheiße und kostet möglichst viel.

16 Std. · Gefällt mir · 4



Kurt Frank Harte, aber ehrliche Worte Re Ne.

15 Std. · Gefällt mir



Günther Schalk Ich denke, der Systemfehler liegt darin, dass die

dümmsten und unfähigsten 25 SOB'er in Stadtrat und Bürgermeisterstessel sitzen und ausgerechnet die Anderen 15.975, die wüssten, wie es geht, nicht...

14 Std. · Gefällt mir · 4



Martha Schwarzbauer lgitt Politik :-D

10 Std. · Gefällt mir



Kurt Frank Günther bist jetzt eigensinnig weil die andern 15.975 auch

eine eigene Meinung haben, die ja eh nicht interessiert.

9 Std. · Gefällt mir · 1



Günther Schalk Nein, dafür hab ich ein zu dickes Fell. Über "Meinung haben" freu ich mich ja. Ich find nur die SOB'er "Alles-ist-blöd-Strategie" etwas schade. Es ist freilich "in", vielfach mit fundiertem Halbwissen einfach mal pauschal auf "den Stadtrat" einzudreschen. Aber vielleicht sollte man sich manchmal doch auch mal die Mühe machen, sich erst mal genauer zu informieren und mal nachzudenken, bevor man total cool einfach vom Leder zieht. Wenn wir alle zusammen was weiterbringen wollen, dann brauchts konstruktives Miteinander und nicht (was natürlich bequemer ist) destruktives Dauergschimpfe.

6 Std. · Gefällt mir · 1



Iris Vietzke Ich sehe das nicht als Dauergeschimpfe wenn der Bürger Fragen stellt.Und genau das ist meiner Meinung nach auch Politik.Wenn Bürger sich nicht wie eine Lemmingherde hinter dem Stadtrat versammeln.und diesen nur beweihräuchern dürfen.Wenn ich von diesen Stimmen lese die für Gutachten und Konzepte ausgegeben werden, stellt es einem schon die Haare auf.Es wird so enorm viel Geld verbrannt.Das nicht nur in Sob so ist, sondern in sehr vielen Orten an der Tagesordnung ist.Und die Frage warum immer auswärtige Firmen über die Zukunftige Politik von Sob in das Boot geholt werden ist schon berechtigt.Denn wer kennt die Verkehrsproblematik besser als die Sobler selbst.Günther Schalk ich werde mir auch in Zukunft nicht nehmen lassen meinem fundierten Halbwissen "Luft zu machen".

2 Std. · Gefällt mir



Günther Schalk Von Fragen oder anderer Meinung red ich doch gar nicht, da bin ich ja froh drum. Und darum sitz ich ja Stunden hier und versuche zu erklären, was sich der Stadtrat gedacht hat oder warum was so oder so entschieden wurde. Zu dem Thema hier beispielsweise wurde geschimpft, weil das Luxus sei- ist es nicht. Es sind halt einfach viele Punkte, die in der Summe viel kosten. Dass der SR 750.000.- ausblit, wurde geschimpft- tut er ja gar nicht. Welche Maßnahmen aus dem Konzept für wieviel Geld umgesetzt werden, ist ja noch gar nicht beschlossen. Das meinte ich mit "informieren/fragen vor Schimpfen".

2 Std. · Gefällt mir · 1



Klaus Toll "informieren/fragen vor Schimpfen" - ok.

Wo und wie können die Bürger sich informieren? Es letzte keine aktuellen Informationen auf der Webseite der Stadt. Der letzte Eintrag zum Bürgerbeteiligungsprozess ist vom Juli 2014. Seitdem müssen wir unser Halbwissen aus der Zeitung oder hier bei Facebook sammeln.

Beim Bürgerbeteiligungsprozess wurde immer wieder festgestellt das zum Innenstadtkonzept auch der Ring gehört und eine G E S A M T - Betrachtung stattfinden muss. Ich verstehe es nicht und ich vermute so geht es vielen anderen Halbwissenden.

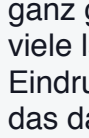
Günther: du zweifelst das wir uns die Innenstadt so leisten können wie es sich viele wünschen. Ich bin mir auch sicher es kann nicht alles sofort realisierbar werden. Ich denke es müssen Prioritäten gesetzt werden. Nun scheint der Ring sehr weit nach oben gerutscht zu sein.

Zitat SZ:
Die Kostenentwicklung beschrieb Stadtbaumeister Axel Westermair. Das ursprüngliche Projekt war mit 230 000 Euro veranschlagt. Da aber eine „hohe Gestaltungsqualität“ gewünscht sei, würden die Kosten auf rund 750 000 Euro steigen.

Waren das die Wünsche der beteiligten Bürger beim Altstadtprozess? Ich war bei allen Veranstaltungen anwesend und mir ist das nie aufgefallen. Diese 520 000 Euro fehlen dann für die Innenstadt, das Rathaus, die Stadthalle, das Spielplatzkonzept, Sozialwohnungen uvm. oder verstehe ich da schon wieder etwas falsch?

16 Min · Bearbeitet · Gefällt mir · 1

Günther Schalk @Klaus: Danke erst mal für Deine engagierten Gedanken. Ich geb Dir Recht - Infos hat in der erforderlichen Dichte allenfalls der, der in der SR-Sitzung mit drinsitzt. Daran müssen wir arbeiten. Es gibt ja auch genügend Leute in der Stadt, die keine SZ abonniert haben. Die tun sich noch schwerer, daran müssen wir arbeiten, dass es auch von der Stadt aus Informationsmöglichkeiten gibt, die z.B. via Internet zugänglich sind.
5 Std. · Gefällt mir nicht mehr · 2



Günther Schalk Zu der Geschichte mit der Innenstadt: Das sehe ich ganz genauso - es sind Prioritäten nötig. Ich fürchte aber, dass es da wieder viele lange Gesichter geben wird. In dem Bürgerprozess war zu sehr der Eindruck vermittelt worden, dass die Bürger ein Konzept ausarbeiten können, das dann auch umgesetzt werden kann. Es gibt z.B. sehr viele, die gerne wieder Bordsteine hätten, weil die "Gehsteige", die es ja so zurzeit gar nicht gibt, zu viel Gefälle aufweisen. Wenn die Stadt allerdings das umbauen soll, kostet das einen riesen Brocken, für den schlicht das Geld nicht da ist. Andere Baustelle: das Pflaster. Wenn wir das Pflaster austauschen sollen in der ganzen Stadt in den Gehbereichen, wäre das freilich gut - aber nicht bezahlbar. Wir hätten schon Zuschüsse bewilligt gehabt, aber durch den Bürgerentscheid sind die wieder flöten gegangen. Aber immerhin: Der Prozess geht weiter, jetzt stellen sich dann, wie gesagt, Planungsbüros vor.
5 Std. · Gefällt mir



Günther Schalk Was den Ring angeht: Der ist nicht etwa in der Priorität nach vorne gerutscht - wir hatten schon vor zwei Jahren Maßnahmen beschlossen, die rund um den Ring wichtig sind, um die Sicherheit zu erhöhen und teilweise auch die Gestaltung zu verbessern. Beispiel: Im Bereich Schleifmühlweg kommen Fußgänger von der Stadt über die Wallrücke und stehen dann mitten auf der Straße, um dann auf der Straße nordwärts laufen zu müssen, bis sie dann - wieder ungesichert - den Stockerring überqueren können in den Schleifmühlweg (z.B. Richtung Freibad/Schulen). Da muss was passieren (baulich), bevor was passiert (Unfall). In anderen Bereichen muss der Stockerring neu geteert werden, weil die Straße technisch schlicht kaputt ist. Also gab es die Möglichkeit, einfach (auch nicht günstig) zu flicken, um dann möglicherweise ein paar Jahre später wieder von vorn anzufangen und wieder (noch teurer) zu ändern. Darum hab ich das Konzept. Warum das plötzlich um so viel teurer ist - die Frage hab ich in der Sitzung gestellt. Die Planerin antwortete mir, dass jetzt wesentlich mehr Bereiche von dem Konzept erfasst sind, sich also bereits räumlich eine erhebliche Mehrung ergeben hat. Außerdem - tatsächlich - steht eine höhere Gestaltungsqualität im Raum. Ob die wirklich so umgesetzt wird, stellt sich allerdings erst noch raus. Bis jetzt ist nur das Konzept so verabschiedet. Ob dann beispielsweise überall wirklich Pflasterbereiche eingebaut werden oder "nur" geteert wird, das ist zu entscheiden, wenn der jeweilige Bereich dann tatsächlich umgearbeitet werden soll.
5 Std. · Gefällt mir



Klaus Toll Günther: Ich denke da kommen wir nicht zusammen. Für mich macht's einfach keinen Sinn diese Planungen getrennt zu betrachten. Gesamtkonzept siehe oben

Hast du dich schon einmal auf die Zuschauerplätze gesetzt und versucht die Stadtratssitzung zu verfolgen? Ich wünschte mir das würden alle Stadträte mal machen. Ihr würdet merken das nur ein Bruchteil der Redebeiträge gehört wird. Eine vernünftige Mikrofonanlage mit Lifestreaming und Speicherung wäre ein Schritt für eine offene und bürgernahe Kommunalpolitik. Ich habe aber das Gefühl zuviel Öffentlichkeit ist nicht von allen gewollt.
4 Std. · Gefällt mir · 1



Alexander Stuempfle Wichtig wäre meinersachtens das Tempolimit am Ring und in der Innenstadt aufzuheben. Da würd sich das mit den Radfahren und Fußgänger schnell von selber regeln.
2 Std. · Gefällt mir



Gerhard Seemüller Die Situation mit Stadtwall und Schleifmühlweg gib'ts schon „etwas“ länger. Die Brücke ist schlicht an der falschen Stelle. Hat man leider auch nicht korrigiert als vor einiger Zeit die Brücken neu gemacht wurden. Durch das Parkverbot hat sich die Situation aber bereits stark verbessert. Unvorsichtige Fußgänger und Radfahrer sieht man jetzt rechtzeitig und kann reagieren. Die niedrige Geschwindigkeit durch Tempo 30 und den schlechte Straßenzustand tut ihr Übriges...
27 Min · Bearbeitet · Gefällt mir



Günther Schalk Das mit der Mikroanlage ist am Laufen, da wird sich bald was tun. Man tut sich ja manchmal schon schwer im Rund, manchen Kollegen zu verstehen.
24 Min · Gefällt mir · 1

Klaus Toll Günther: das geht ja ruck-zuck. Die Diskussion hat, wenn ich mich richtig erinnere im Jan. 2013 begonnen. Ich glaube der Antrag zum Streaming (Jan. 2014) liegt auch noch irgendwo rum, oder?
2 Min · Bearbeitet · Gefällt mir · 1